

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 27. April 2018 11:11

Ich weiß nicht, ob du mich einfach nicht verstehen wilst, [@Bolzbold](#).

Es zwingt die Leute doch niemand, dort zu leben, wo es ihnen nicht gefällt.

Aber es gibt eben kein "Kombipaket westlicher Wohlstand mit vorgestrigen frauenfeindlichen 'Werten'". Es gibt Paket A oder Paket B.

Heißt, wer hier leben will, und die offensichtlichen Vorteile genießen möchte, muss akzeptieren, welche gesellschaftlichen Werte hier gelten. *Denken* darf er natürlich was er will, aber nicht Akzeptanz oder gar Umsetzung seines vorgestrigen Gefankengutes fordern. Vieles davon ist hier aus gutem Grunde illegal.

Will er das unbedingt ausleben, muss er eben an einen Ort gehen, wo das geht, und dort leben. Nicht in Deutschland, nicht irgendwo in Europa (ich sehe die Türkei nicht als Teil Europas, aus genau diesem Grund). Natürlich ist das Leben dort ggf nicht so "schön" - ja, was ist ihm wichtiger?

Was glaubst du, wie die Welt heute aussähe, wenn ein Vercingetorix gewonnen hätte, oder ein Hannibal, oder ein Temujin, oder ein Sitting Bull? Können wir nicht wissen, weil es nicht passiert ist. Ist alles Spekulatius. Aber sicher wäre vieles anders.

Überspitzt gesagt, können diejenigen doch (wenn man die Weltgeschichte anschaut) froh sein, überhaupt noch Plätze zu haben, wo sie so rückständig sein dürfen. Aber wer im Jetzt leben will, muss akzeptieren, wofür da einfach kein Platz ist. Was hier illegal ist. Wer sich dem verweigert, will nicht zu dieser Gesellschaft gehören, und darf sich nicht wundern, wenn diese ihn dann ausgrenzt. Dabei akzeptiert unsere Gesellschaft schon viel mehr, als das jemals vorher in der Geschichte der Fall war.

Im konkreten Fall der Muslime gibt es wirklich viele, die sich gut integrieren und offenbar kein Problem damit haben, "westliche" Werte zu akzeptieren. Die betreiben hier Supermärkte, Elektronikmärkte, Friseursalons, Gastronomiebetriebe, Werkstätten, was weiß ich nicht alles. Und sind auch in diversen akademischen Berufen sehr erfolgreich tätig, seien es Ärzte, Anwälte, egal. die wissen, wieso sie was akzeptieren und was nicht.

Und wegen einer kleinen Minderheit Ewigvorgestriger, die meinen, sie hätten was zu melden, soll die ganze Gesellschaft kuschen?

Nein.

Vielmehr müssen die, die das nicht akzeptieren wollen, dann eben gehen. Und zwar nicht ins Gefängnis, sondern weg (auch noch Geld kosten wollen, es ist eine Schande wie hoch der entsprechende Anteil an Gefängnisinsassen hierzulande ist).

Prinzipiell ist mir verdammt egal, woher jemand kommt und was er denkt. Wichtig ist, wie er sich verhält.

(Und ja, das ist sicher nicht nur auf Moslems beschränkt. Auch andere Ewiggestrige (Extremkatholiken, Neonazis, ...) möchte ich in dieser Gesellschaft nicht haben.